

9311 Tel. d. Auto-Centrale
für Taximeter und Privatauto

Elegante Socken bester Qualität

Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.- / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 5.

Donnerstag, 5. Januar 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

In dem VI. Zykluskonzert

Morgen Freitag gelangt folgendes Programm zur Ausführung: Hermann Unger: Die Jahreszeiten (Suite für Orchester, zum ersten Male); Hans Pfitzner: a) Herr Ruf, b) Lethe; Ottorino Respighi: Antiche Danze et (zum ersten Male); Gustav Mahler: a) Ich bin der Welt abhanden gekommen, b) Revelge, c) Fischpredigt; Franz Liszt: Tasso lamento et trionfo, symphonische Dichtung.

Der Gesellschaftsspaßgang

Morgen Freitag bei geeigneter Witterung statt. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Vortragsabend Prof. Dr. Grützmacher.

Michelangelo ist in seiner eigenartigen Persönlichkeit in seinem universalen Werk ein Vertreter der Renaissance, die mit einer Auseinandersetzung zwischen Christentum und Antike anhebt und ein „drittes Reich“ schaffen sucht. Unter diesem Gesichtspunkt wird der Vortrag von Geh. Rat Prof. Dr. Grützmacher am Montag, den 9. d., 20 Uhr im kleinen Saale „Michelangelo und die Renaissance“ behandeln.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

2. Abend Wiesbadener Dichter im Kurhaus.

Nach Hermann Kesser stand am Dienstagabend im kleinen Saal Heinrich Leis mit einer Auswahl seiner lyrischen und novellistischen Schöpfungen im Mittelpunkt. Wir kennen ihn aus gelegentlichen Veröffentlichungen in der Tagespresse als einen Kritiker und Essayisten, der etwas zu sagen hat, als feinsinnigen Lyriker. Wir wissen, dass einige seiner Dramen an verschiedenen Bühnen mit Erfolg aufgeführt worden sind. Auch an diesem Abend im Kurhaus erwarben sich das Wesen des Dichters und die Art seiner Dichtung auf neue starke Sympathien bei den Zuhörern. Geheimrat Grützmacher zeichnete als Einleitung mit seinen Strichen die Entwicklung von Leis und deutete auf seinen Werken die Grundkräfte seines Wesens als

Dichter. Dann wurden von dem Autor selbst und dem Schauspieler unseres Staatstheaters, Robert Kleinert, Proben aus Lyrik und Novelle geboten. Eine feine, stille, besinnliche Kunst, ohne grossen Aufwand von Mitteln, frei von Prätension und Snobismus, bescheiden, ehrlich. Alles von romantischen Farbentönen überhaucht, unproblematisch, gesund. In der gebundenen Rede Gedankenlyrik oder Formung von Natureindrücken zu teilweise delikaten Klangbildern. Die beiden Novellen „Das Liebeswunder“ und „Der Wunderhut“ wurden durch die starke Kunst Robert Kleinerts, der vielleicht nur hier und da ein wenig zu stark auftrug, zu lebendiger Wirkung gebracht, während der Dichter selbst seiner Lyrik kein vollkommener Vermittler war. Das Publikum dankte für diese Proben einer sympathischen Kunst mit herzlichem Beifall, und auch an Blumen fehlte es nicht.

— Von Wiesbadener Künstlern. Ernst Krennek, der musikalische Beirat unserer Staatsoper, hat mit seiner Oper „Jonny spielt auf“ auch in Wien grossen Erfolg. Die Kritik nimmt dem Werk gegenüber eine zwiespältige Haltung ein. Während es die Kritiker der alten Garde entschieden ablehnen, begrüßen andere die Oper als virtuose Leistung und als den Ausdruck des modernen Zeitgeistes. Auch die zweite Wiederholung brachte dem Werk und den Darstellern einen sensationellen Erfolg, der sich ebenso auf Kasse und Zuspruch des Publikums auswirkte.

— Staatstheater. In der am Sonntag in Stammreihe C stattfindenden Aufführung von „Meistersinger“ singt

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „Rigoletto“. Kleines Haus: 19.30 Uhr „Emilia Galotti“. (Gastspiel Max Grube). (Programme s. Seite 2).
Ausstellungen: Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.
Vorträge: Kasino 20 Uhr Roda Roda liest vor.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobil nach Schierstein — Neroberg mit Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schäferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais — Boccaccio. — Hotel Metropole 21 Uhr (Montag, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Wolkig, meist trocken, Temperaturen zunächst unter dem Gefrierpunkt, schwache Luftbewegung.

Hilde Sinneck das „Evchen“ und Alexander Nosalewicz den „Pogner“; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben. — In der heute Donnerstag stattfindenden Aufführung von „Rigoletto“ gastiert Fräulein Sina Calvy aus Berlin als „Gilda“ auf Anstellung. Am Freitag gelangt zu ermäßigten Volkspreisen Winterbergs „Anneliese von Dessau“ zur Aufführung. Die Partie des „Leopold“ singt Herr Georg Winter vom Stadttheater in Bremen auf Anstellung.

(Fortsetzung Seite 2).

Das grosse Glück.

Von Max Jungnickel.

(Nachdruck verboten.)

Es wird schon so sein: Man kommt nur auf die Welt, um ein einziges, grosses Stück zu erleben. Für den Tag vielleicht nur, der sich leuchtend und strahlend über die anderen Lebenstage erhebt; für eine Stunde vielleicht nur, die einen regenbogenbunten Heiligenstein trägt mit einer jubelnden Nachtigall darin. — Kommt man deshalb auf die Welt? Ja, es wird schon so sein. — Und nun will ich meine kleine Geschichte erzählen:

Zwei achtjährige Mädchen gehen in ein und dieselbe Schule. Sie sitzen sogar auf derselben Bank, dicht nebeneinander. Und sie haben sogar an ein und demselben Tag Geburtstag. Sie sind beide blond und haben beide laue Augen. Sie wetteifern im Lernen miteinander, immer halten sie gleichen Schritt. Nur eins haben sie nicht gemein: das Herkommen. Die eine stammt aus guten Verhältnissen. Sie ist das einzige Kind daheim. Sie geht sorgfältig gekleidet. Jeder Nadelstich an ihrem Kleid flüstert von Mutterliebe. Ja, sie weiss, wie wichtig die Mutterhand wird, wenn sie über den anderscheitel streichelt. —

Das andere Mädchen ist arm. Sie hat ja auch sieben Geschwister daheim. Sie wird gleich rot, wenn man sie anspricht, und wenn sie antwortet, errötet sie noch mehr. Meist hängt ihr, zu jeder Seite des Gesichts eine

Haarsträhne herab. Billig und fadenscheinig ist ihr Kleid.

Jedesmal wenn die beiden Schulfädchen Geburtstag haben, wird das arme Mädchen traurig; es verwelkt. Über das Gesicht des anderen aber glänzt ein leichtes Entzücken. Sie hat ihre Geschenke im Arm und zeigt sie nun jubelnd in der Klasse herum. Die andere aber hat nichts. Sie lächelt hilflos und versteckt ihren Kopf im Lesebuch. Sie schämt sich. In ihre grossen blauen Augen kommen langsam die Tränen.

Und heute haben sie beide ihren neunten Geburtstag. Die Mitschülerinnen wissen es und warten brennend auf die grossen Überraschungen. Das Mädchen aus guten Verhältnissen kommt, hat ein funkelndes neues Kleid an, neue Schuhe und einen neuen Hut. Das hat sie alles zum Geburtstag erhalten. O, sie ist so glücklich! Es ist ihr, als ob sie mit dem schönsten bekleidet ist, was es auf der Erde gibt. —

Und nun kommt das arme Mädchen. In ihrem zerflickten Kleide hat sie eine Brosche hängen, ein glitzerndes, buntes Ding. Zwei tanzende Holländer sind darauf gemalt. Die ganze Klasse wundert sich, drängt sich an das Geburtstagskind heran. Kleine Finger befühlen die Vorstecknadel. Das Mädchen aber ist wie gelähmt vor Glück. Ihr hageres Gesicht ist wie von Lichtern durchleuchtet. Und ihr Herz durchströmt von lauter Seligkeiten. Nicht die Brosche ist's, die sie da an ihrer Brust hängen hat. O nein. Aber sie hat heute einen Triumph, sie kann strahlen. Ja, ja, das

reiche Mädchen ist den anderen Kindern ganz gleichgültig geworden. Das arme Mädchen hat heute mehr als die Geburtstagsschwester.

Sie ist nicht arm. Sie hat heute ihre Armut besiegt. Ihr Glück ist so gross und herrlich, als wäre es vom Himmel gefallen.

Die Stunde ist beendet. Die Kinder strömen laut rufend und schreiend und singend auf den Schulhof.

Nach einer Weile kommt eine junge Frau über den Schulhof gerannt. Die Schwester des armen Mädchens ist es. Sie ist aufgeregt, läuft suchend hierhin, dorthin, und da — sie stürzt auf ihre kleine Schwester hin und greift sie wie eine Ertappte: „Du hast ja meine Brosche!“

Und sie reiss ihr das Ding von der Brust herunter. „Was fällt dir ein, meine Brosche mit in die Schule zu nehmen?“ — und fluchend läuft sie zurück.

In das Gesicht des armen Mädchens aber steigt ein hilfloses Lächeln. Sie weiss nicht, was sie tun soll. Sie ist wie gelähmt vor Schreck. Sie steht tatenlos am Schulhofzaun. Ihre Mundwinkel zucken schmerzlich. — Die Kinder blicken geringschätzig, höhnisch zu ihr auf.

Die Glocke läutet wieder zum Unterricht. Die Kinder fliegen wie lärmende Sperlinge ins Schulhaus zurück. Das arme Mädchen steht noch immer am Zaun. Dann geht sie langsam wie durch einen bösen Traum der Tür zu. — Den Kopf hat sie gesenkt. Die Finger krampfen sich ohnmächtig in den billigen Rock. — Sie kann nicht begreifen, dass ihr grosses Glück vorbei ist.

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN
KOM. GES.
MÜNCHEN • NÜRNBERG • AUGSBURG • WÜRZBURG • FRANKFURT • KÖLN • DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMENKONFEKTION KLEIDERSTOFFE • SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 5. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ Lortzing
2. Nordseebilder, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Die verkaufte Braut“ Smetana
4. a) Frühling zog ein Beines
b) Ich küsse deine Lippen Rudolphe
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Undine“ A. Lortzing
2. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ H. Berlioz
3. Fantasie aus „Fidelio“ L. v. Beethoven
4. Norwegischer Künstler-Karneval Joh. Svendsen
5. Ouverture zu „Der Wasserträger“ L. Cherubini
6. Abendmusik O. Dorn
7. Grosses Duett (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
2. Szene und Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ . C. Kreutzer
Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
Posaune-Solo: Kammermusiker R. Risch

3. Variationen, op. 35 P. Schubert
4. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner
5. Entr'acte Gavotte E. Gillet
6. Schäfer-Spiele, Suite aus „Pique Dame“ P. Tschaikowsky
7. Eljen a Magyar, Galopp Joh. Strauss

Wochenübersicht

- Freitag, 6. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saal: **VI. Zyklus-Konzert**
Leitung: Carl Schuricht
Solist: Heinrich Rehkemper, Bariton
- Samstag, 7. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Sonntag, 8. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Operetten-Abend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 5. Januar 1928.

5. Vorstellung. 11. Vorstellung. Stammreihe E.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Der Herzog von Mantua | Martin Kremer |
| Rigoletto, sein Hofnarr | Adolf Harbich |
| Gilda, dessen Tochter | Sina Calvy a. G. |
| Graf von Monterone | Fritz Mehlner |
| Graf von Ceprano | Andreas Becker |
| Die Gräfin von Ceprano, seine Gemahlin | Erika Weber |
| Marullo, Kavalier | Ferd. Wenzel |
| Borsa, Kavalier | Heinr. Schorn |
| Sparafucile, ein Bravo | A. Nosalewicz |
| Maddalena, seine Schwester | Lilly Haas |
| Giovanna, Gildas Gesellschafterin | Charl. Dietrich |
| Ein Offizier der Hellebardiere | Heinr. Müller |
| Ein Page der Herzogin | Eva Papendorf |
| Herren u. Damen vom Hofe, Pagen, Hofsakalen, Hellebardiere.
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend.
Zeit: Das 16. Jahrhundert. | |

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Freitag, den 6. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Anneliese von Dessau. Anfang 19 Uhr.
- Samstag, den 7. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Aschenbrödel. Anfang 17 Uhr.
- Sonntag, den 8. Januar, Stammreihe C:
Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 5. Januar 1928.

5. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe

Emilia Galotti

Tragödie in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing

Personen:

- | | |
|---|---------------|
| Emilia Galotti | Ilse Cabanis |
| Odoardo und) Eltern der | August Mom |
| Claudia Galotti) Emilia | Ottile Gerh |
| Hettore Gonzaga, Prinz von Gunstalla | Wolfgang La |
| Marinelli, Kammerherr des Prinzen | Max Grube |
| Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten | Paul Wiegner |
| Conti, Maler | Hellmut Hol |
| Graf Appiani | Paul Wagner |
| Gräfin Orsina | Thila Humm |
| Angelo | Paul Gerhardt |
| Pirro, Diener im Galottischen Hause | Bogislav v. B |
| Battista, Diener des Marinelli | Erich Eschert |
| Kammerdiener des Prinzen | Walter Keun |

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 21

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 6. Januar Geschlossen.

Samstag, den 7. Januar, Stammreihe V:
Der keusche Lebemann. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Spiel im Schloss. Anfang 19 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden

Faschings-Veranstaltungen 1928

- Samstag, 21. Januar: **I. Maskenball**
- Samstag, 28. Januar: **II. Maskenball**
- Samstag, 4. Februar: **III. Maskenball**
- Samstag, 11. Februar: **Faschings-Abend**
(Sprudel-Abend)
- Samstag, 18. Februar: **IV. Maskenball**
- Dienstag, 21. Februar: **V. Maskenball**

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.
Warmwasserheizung. Wochenende.
Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark
Garagen Tel. 3684, 3686

Fliess. Wasser und Telefon in allen Zimmern
Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage
Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Von der Regierung. Gewerberat Dr.-Ing. Somonsen in Wiesbaden wurde mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reg.- und Gewerberats bei der Regierung in Wiesbaden beauftragt; der Gewerberat Dr.-Ing. Kremer in Düsseldorf wurde nach Wiesbaden versetzt und mit der Verwaltung des Gewerbeaufsichtsamtes dortselbst beauftragt.

— Schach in Wiesbaden. Im Spiellokal des Schachklubs, Bärenstrasse 6, fand ein Problem-Lösungsturnier statt, das sich eines lebhaften Besuches zu erfreuen hatte. Der Vortrag über die Problemerkunst des Mitgliedes Habermann enthielt viel Interessantes. In der ersten Abteilung holten sich das Mitglied Gradstein die drei Preise, während das Mitglied Knebel in der zweiten Abteilung einen Preis an sich brachte. Die übrigen zwei Preise nebst einem der dritten Abteilung fielen dem Mitglied Lodroner zu. Einen Preis der gleichen Klasse erhielt das Mitglied Zelichowski; da ein Problem nicht gelöst wurde, kam dessen Preis in Wegfall.

— Festvorstellung im Thaliatheater. Anlässlich des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Direktors Bommer, der 15 Jahre lang die geschäftliche und künstlerische Leitung des Thaliatheaters inne hatte, veranstaltete die Direktion am Mittwoch eine Festvorstellung vor geladenen Gästen. Hauptnummer des Programms der soeben von der Nationalfilm-A.G. fertiggestellte zweiteilige historische Film „Der alte Fritz“, dessen Uraufführung am gleichen Abend in Berlin erfolgt. Die Titelrolle spielt Gebühr. Die Regie führt Gerhard Lamprecht, der sich durch den „Katzensteg“ und den Zillefilm „Die Verrufenen“ bereits einen guten Namen gemacht hat. Mehr als 200 Charakter-

rollen enthält das biographisch interessante Filmwerk. Sie alle aufzuführen, ist unmöglich. Die ergreifendste Szene ist der Schlussakt, die Nacht, in der der grosse König mit dem Leben abschliesst und sein Testament schreibt. Der 1. Teil betitelt sich „Friede“ und läuft bis einschliesslich Dienstag, den 10. Januar. Der 2. Teil „Ausklang“, der die letzten Lebenstage und den Tod des „Alten Fritz“ behandelt, folgt anschliessend am Mittwoch, den 11. Januar.

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Sport.

— Schneberichte. Die Sportmöglichkeiten sind in Deutschland immer noch mäßig. Selbst in den bayrischen Alpen ist die dünne Schneedecke stark verharscht oder stellenweise durchbrochen. Eine wesentliche Änderung ist nicht zu erwarten, da höchstens mit dem Auftreten unerheblicher Schneefälle gerechnet werden kann. Auch aus der Schweiz lauten die Meldungen immer noch ungünstig.

— Tennis-Länderkampf Deutschland—Frankreich. Die seit längerer Zeit geführten Vorbesprechungen den Abschluss eines alljährlichen Tennis-Länderkampfes Deutschland—Frankreich haben nunmehr zu positiven Ergebnissen geführt. Der Deutsche Tennisverband hat sich mit den französischen Vorschlägen auf regelmäßige Austragung dieses Tennis-Länderkampfes einverstanden erklärt.

Das Buch für unterwegs.

— André Lamandé: „Kinder des Jahrhunderts“. Die Beichte eines jungen Mannes. 3.50 RM. Diogenes-Verlag, Wiesbaden. — Nie unheilvolle Liebe des Sohnes zur eigenen Mutter. Euripides und Racine genialer gestaltet worden. diesem Roman. Florence, bestrickend in ihrer dämonisch als liebevoller Weib, verkörpert Mondanität unserer Zeit, der selbst der eigene sich nicht entziehen kann. Die Wirrungen des Mannes, die Hemmungen und Gefährnisse seiner Seele, sind mehr als ein psychopathischer Fall. — Die Revolte unserer heutigen Jugend gegen die das Inferno eines jungen Geschlechts, das zwischen hellen körperlichen Rhythmus, aber noch nicht Glauben an sich selbst errungen hat. Die Bekannte Jeans bei der Leiche seiner Mutter, die er selbst Abgrund gestossen hat, sind Hammerschläge auf Gewissen unserer Zeit, die zwar ihre Götzen, keinen neuen Gott gebären kann. (Ausgezeichnet mit einem Literaturpreis der französischen Akademie.)



über



Regelmäßig
dienste nach
amerika, S
Aust

Vergnügen
wie Fjord-
um die We

Interessen
und Prospe

HAMB
HAMB

Die Vertretu
Plätzen d

In Wiesba
Hamburg

Kranzplatz 5 (Pa
Mainz: J. P. Hil

Spielw
Max
Taunusstrass
Fernsprecher 2864

Spielw
Versand n

Schlangebader
Hag. Präparate

Versand n

Amiliche
Kurhaus un

Wieger

Gram

Polyphon

in allen Ausfü

Platten in

Bes
10hr
Weitge

L. Spieg



Englischer Hessischer Hof Wiesbaden

Fernr. 9516 Gegenüber dem Kochbrunnen
Hotel I. Ranges Kranzplatz 11

Auf Wunsch Diätküche

Bekanntes Kochbrunnenbadhaus mit direkter Zuleitung. 100 Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbäder mit Thermalwasser. Volle Pension inkl. Kochbrunnenbäder (direkte Zuleitung) ab RM. 9.— mit Privatbad ab RM. 13.—.

PARK - UNTERNEHMEN

Wilhelmstrasse 36

Inh.: Bernh. Labriola

Telefon 8716, 8717

Park-Diele:

I. Stock ab 9 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Intime Bar:

Im II. Stock täglich ab 9 Uhr Barbetrieb mit der Bar- u. Stimmungskapelle Duo Reichardt-Kastl. Eintritt frei. Kein Weinzwang.

Park-Café:

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag Abend Gesellschaftstanz. (Samstag und Sonntag Kabarett-Einlagen.)

Täglich ab 5 Uhr nachmittags T A N Z - T E E

Park-Kabarett:

Das sensationelle Januar-Programm.

Georg Tucher konferiert. Gretel Burger, Tanzkünstlerin. Los Orlando, Exotisch-Akrobatische Tänze. Georg Tucher, Vortragskünstler. Carol Bartolmae, Tänzer. H. Andre, Stepp-Tricktänzer. Felix Adanos, Jongleur. Prof. Abel mit seiner „Simultan-Oper“, Gesangs-Attraktion.

Tanz- u. Begleitkapelle Cornelius Kaufmann.

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25 und

Die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie

Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405. Mainz: J. P. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864

Spielwaren aller Art

Versand nach dem Auslande



Schlangenbader
Toilette-Seife
Hautcrème

Toilette-Essenz
Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.



Grammophon- Polyphon-Musikapparate

In allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vorführung unverbindlich
Weltgeheudste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

Langgasse 1

Wo essen und trinken wir gut? im Restaurant Haus Gambrinus

Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6655

„Spezialauschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“

Eigene Schlachtere mit Kühlanlage

M. Mittelhammer

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Wiesbadener Kohlenhandels-gesellschaft vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *

Führendes Spezialhaus



Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. Sport



Großschleiferei * Messerschmiede * Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183



Zurückbleiben!

müssen diese Beiden, weil sie durch Lösen der Fahrkarten und Gepäckscheine am Bahnhof die Abfahrtszeit ihres Zuges veräußerten. Nun sind sie atemlos und haben trotz aller Anstrengung das Nachsehen und vielleicht den Spott noch dazu. Vermeiden Sie solche peinlichen Situationen und lösen Sie Ihre Fahrkarten und Gepäckscheine schon vorher im Reisebüro Rettenmayer. Es kostet Sie keinen Pfennig mehr.

Tel. 7242 Weltreisebüro Rettenmayer Tel. 7242

Kaiser-Friedrich-Platz 2

Schlafwagen-Agentur Mitteleuropäisches Reisebüro

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

KURHAUS

Freitag, den 6. Januar 1928,
19.30 Uhr im grossen Saale:

VI. Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Heinrich Rehkemper
(Bariton)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Eintrittspreise: 2,50, 3, 4, 5 Mark,
Garderobegb. u. Wiesb. Nothilfe 0,50 Mark

Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Café-Restaurant

Wartturm

Bierstadter Höhe

Haltestelle Linie 7 (Warteallee), Telefon 5308.
Schönst gelegener Aussichtspunkt mit Total-
rundsicht. Stets geheizte Räume u. angenehmer
Aufenthalt.

Prima Kaffee, Kuchen, Weine u. Germ.-Biere
Bequem zu erreichen durch Kurpark, Pan-
oramaweg od. Gartenstr., Bierstadter Str. zur
Warteallee, 25 Minuten. Inh. C. M. Linke.

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12

Badezellen m. Chaiselong;

Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Hermann Knapp WIESBADEN nur MARKTPLATZ 3

Erstes u. grösstes Spezialgeschäft am Platze für
Südfrüchte und Konserven
Lieferant vieler erstklassiger Hotels in Wiesbaden
und Umgebung. — Versand nach auswärts.
— Preislisten auf Wunsch zur Verfügung. —

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. Januar 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Altleben, W., Hr. Fabr., Nordhausen
Continental
*Alt, St., Hr., Essen
Central-Hotel
Aristein, E., Fr., Berlin
Zum Kranz
*Aufderheide, K., Hr., Düsseldorf, Hansa-Ht.

B.

von Barsewich, L., Fr., Karlsruhe
Quisisana
*Baur, Ph., Hr. m. Fr., Ulm
Evang. Hospiz
*Beck, C., Hr., Neuss
Grüner Wald
*Becker, R., Hr., Traben-Trarbach
Zur Stadt Bielefeld
*Birkenstock, W., Hr. Stud. Dr., Münster
Hotel Silvana
*Blum, F., Hr. Fabr. m. Fr., Würzburg
Hotel Rose
Blum, W., Hr. m. Fam.,
Abeggstr. 4
*Brieg, A., Hr. Koblenz
Grüner Wald
*Broch, H., Hr., Wien
Hansa-Hotel
*Brook, L., Hr., Freiburg
Zum Falken
*Broschek, A., Hr., Hamburg
Hotel Nassau
Burney, D., Fr., Canzem
Hotel Nizza

C.

*Cohn, A., Hr., Königsberg, Grüner Wald
*Cunehermann, O., Hr., Oppenheim
Central-Hotel

D.

van Deventer, J., Hr. m. Fr., Amersfort
Quisisana
*Dickmann, H., Hr. Lehr. m. Tocht.,
Magdeburg
Hansa-Hotel
Dilthey, K., Hr. Dir. m. Fr., Krefeld
Schwarzer Bock
*Doerken, R., Hr., Krefeld
Hotel Reichspost-Reichshof

E.

*Elger, M., Hr. Rektor, St. Blasien
Hansa-Hotel
Enke, H., Fr., Magdeburg, Gold. Brunnen
Esche, C., Hr. Stadtrat m. Fr., Quedlinburg
Weisses Ross
van Essen, E., Hr., Haag
Hotel Vogel
*Even, B., Hr., Barmen
Grüner Wald

F.

*Feigl, P., Hr. Dir., Wien
Hotel Nassau
*Filihrin, J., Hr. Gen.-Dir. m. Fr., Frankfurt
Hotel Westminster
Friedenheim, A., Fr., London
Rose
*Friedenheim, A., Fr., London, Hot. Nassau
*Friederichsen, F., Hr. Fabr., Dortmund
Metropole
*Fürth, H., Hr. Dr. m. Fr., Berlin, Metropole

G.

*Gerstmann, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Mainz
Hotel Nassau
Goldstein, E., Fr., Amsterdam, Palast-Hotel
Greter, J., Hr. Zahnarzt, Amsterdam
Schwarzer Bock
*Gross, P., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
Günther, W., Hr. Komf.-Rat, Greiz
Schwarzer Bock

H.

Haentjens-Dekker, G., Fr., Haag
Schwarzer Bock

Halbreich, L., Hr. m. Fr., Berlin Zum Kranz
*Hammel, Fr., Worms
Hansa-Hotel
Hassen-Landols, Fr. Dr., Pianistin,
Charlottenburg
Hotel Oranien
*Hauff, P., Hr., Düsseldorf
Hotel Berg
v. d. Heide, J. u. Hl. Geschw., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Helekes, P., Hr., Kirschweischede
Grüner Wald
*Henn, E., Hr., Halberstadt
Grüner Wald
*Herbst, W., Hr. Syndikus Dr., Koblenz
Continental

*Hertl, J., Hr., Wesel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Heule, A., Hr., Brennet
Grüner Wald
*Höcke, F., Hr. Obering., Kaiserslautern
Central-Hotel
*Hoppe, Th., Hr., Berlin
Metropole
*Horn, R., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Nizza
*Hussen, J., Hr., Rees
Hotel Reichspost-Reichshof

I.

*Illig, L., Hr., Haag
Hansa-Hotel

J.

*Jacobs, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Westminster
*Japha, E., Hr. Fabr., Königsberg
Grüner Wald
Jarysek, K., Hr. Lehr., Buer
Viktoriastr. 13

K.

*Kabisch, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Nassau
*Kaelber, E., Hr. m. Fr., Bogota, Bellevue
*Kaiser, J., Fr., Frankfurt
Kaiserhof
Kaufmann, Chr., Fr.,
Eckernvörderstr. 23
Kemp, P., Fr., Neustadt
Continental
*Kenski, F., Fr., Frankfurt, Grüner Wald
*Kling, R., Fr., Speyer, Schwarzer Bock
*Knahr, H., Hr., Hanau
Central-Hotel
*Koch, X., Hr., Strassburg
Bellevue
*Koch, W., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Englischer Hof

*Kohtz, W., Hr., Krefeld
Grüner Wald
*Koster, A., Hr., Boskops,
Tannus-Hotel
Fürst Krapotkin m. Fr., N., Berlin
4 Jahreszeiten
Kravetz, F., Fr., Moskau
Hotel Nassau
*Kremer, J., Hr. Gewerberat Dr. Ing.,
Düsseldorf
Grüner Wald
*Krieger, F., Fr., Moskau
Hotel Nassau
*Kriemeyer, W., Hr. Forstassess., Rheda
Hotel Dahlheim
*Kromer, C., Hr. Ing., Haag
Hansa-Hotel
*Kühne, F., Hr. Dir., Köln, Schwarzer Bock
*Kühnen, A., Hr., Saarbrücken, Hotel Berg
*Kühz, H., Hr. Gen.-Agent, Frankfurt
Evang. Hospiz

L.

*Ladwig, G., Fr., Annweiler, Central-Hotel
*Lamarche, R., Fr. Apoth., Thalfang
Hotel Westminster
*Lampel, H., Fr.,
Continental
*Lambach, M., Hr., Trier
Central-Hotel
*Lederg, A., Fr., Dr., Saarbrücken
Hotel Westminster
*Leithäuser, A., Hr., Giessen
Grüner Wald
Leonhard, O., Hr. Dipl.-Ing. m. Fam.,
Mannheim
Quisisana
*Leonhardt, R., Hr., Frankfurt
Hotel Nassau
Levi, H., Fr., Würzburg
Rose
*Lewald, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Lewin, P., Hr., Hildesheim, Tannusstr. 16
Liegnitz, G., Hr. Oberstlt. a. D. m. Fr.,
Rhodt
Goldener Brunnen

*Loeb, S., Hr. Reg.-Rat Dr., Frankfurt
Hotel Westminster
*Loewy, S., Hr., Mannheim, Schwarzer Bock
Lutz, G., Hr. m. Fr., Freiburg, Pens. Winter

M.

Maischin, E., Hr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Marburger, F., Hr., Frankfurt
Hotel Nassau
*Markart, A., Fr., Frankfurt
Hotel Nassau

*Marx, O., Hr., Breslau
Schwarzer Bock
*Merkens, A., Hr. Stud., Eschwege
Schwarzer Bock

*Merkle, F., Hr., Kaiserslautern
Grüner Wald
Michel, L., Hr., Hannover
Englisch. Hof
*Müller, H., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

*Müller, G., Hr. Dir. Prof. Dr. m. Fr.,
St. Goarshausen
Schwarzer Bock
*Müller, M., Fr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
*Münzer, B., Hr., Magdeburg, Palast-Hotel
Murray, M., Fr., Berlin
Luxemburgstr. 7

N.

Naumond, D., Hr., Dresden, Tannusstr. 16
Neumerkel, L., Fr., Kördorf
Goldener Brunnen

O.

*Obenbach, H., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald
Olland, W., Hr. Ing., Sterkrade
Kölischer Hof

*Oppenheim, A., Fr., Frankfurt
Hotel Nassau
*Oswald, W., Hr. m. Fr., Gimsheim
Zum Kranz

P.

*Peters, H., Hr., Naunheim
Hotel Vogel
*von Plehwe, J., Hr. Stud., Berlin
Hotel Westminster

Pohl, H., Hr. m. Fr., Berlin
Goldenes Kreuz
*Portugal, A., Fr., Simmern
Hospiz z. hl. Geist
*Puttberg, K., Hr., Mannheim
Metropole

R.

*Exz. von Reichenau, F., Hr. Kais. Ges. a. D.
m. Fr., Burg Rotenberg
Bellevue
*Rensing, R., Hr. Dr., Düsseldorf
Palast-Hotel

*Rensing, G., Fr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Redriguez, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Hoppel

Riege, E., Hr. m. Fr., Hamburg
Villa v. d. Heyde
*Rothenstein, Fr., Hr. m. Fr., Berlin
Metropole

Ruhland, F., Hr., Berlin, Kölischer Hof

S.

*Sachstetter, G., Hr., München Mainzer Hof
*Sanders, P., Hr., Frankfurt
Hotel Hoppel
Sassenhoff, K., Hr. Obering. m. Fr.,
Langendre
Kölischer Hof

Sauer-Weber, Hr. Dent. Dr., Jacksonville
Goldenes Kreuz
Freiherr v. Schützler, E., Hr. Stud.,
Garmisch
Hotel Westminster

Schlich, J., Hr. Pfarr. Dr., Saarbrücken
Hospiz z. hl. Geist

*Schlosser, W., Hr. Insp. m. Fr., Frankfurt
Würzburger
*Schmidt, J., Hr. Fabr., Oberammergau
Hansa-Ht.

*Schneider, A., Fr., Elberfeld, Evang. Ho
*Schöllmann, L., Hr. m. Fr., Landau
Tannus-Ht.

*Schrödter, F., Hr. Fabr., Godesberg
Tannus-Ht.

*Schwartz, E., Hr., Berlin
Belle
*Seipp, E., Fr., Frankfurt
Kaiser
*Silweker, M., Fr., Koblenz
U
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Gartenfeldstr.
Stahlschmidt, W., Hr. m. Fr., Wesel
Goldenes Kr

*Steinmüller, E., Hr., Gummersbach
Grüner W

Steller, R., Hr., Essen-Borbeck
Zum Kochbrun
*Stettiner, P., Hr. Stadtschulrat,
Königsberg
Grüner W

*Stiegler, C., Fr. m. Tocht., München
Friedrichstr.
*Stiefel, E., Fr., Grünstadt, Kölischer.
Stoffregen, G., Hr. m. Fr., Haag
Goldener Brunn

*Strauss, H., Fr.,
Oranienstr.
*Strom, O., Hr., Trier
Central-H

T.

*Thon, M., Hr., Berlin
Grüner W
*Tobias, L., Hr. m. Fr., Siegen, Hot. Nass
*Transier, G., Hr.,
Zur Stadt F
*Trippe, A., Hr., Düsseldorf, Schwarzer B

U.

*Unger, A., Hr. Dr., Frankfurt
Hotel Westminster

V.

*Vatter, E., Hr., Frankfurt
Grüner W
*Veen, R., Hr., Paderborn, Kölischer
Hotel
*Völlinger, J., Hr., Landau
Zum K
*Vollmer, J., Hr. m. Fr., Elberfeld
Grüner W

W.

Wagner, E., Hr. Forstunt. m. Fr., Kass
Pens. Grube-Deh
Wendel, E., Fr., Oslo
Mainzer Str.
*Witte, W., Hr. Gen.-Oberst, a. D. Dr.
m. Fr., Koblenz
Zum K

Wolff, C., Hr. m. Fr., Kreuznach
Evang. Ho
*Wydor, P., Hr., Koblenz
Tannus-H

Z.

*Zsphording, E., Hr., Forsten
Schwarzer B

**Holländische
Bols-Bodega**
Webergasse 9
2 Minuten vom Kurhaus
Einziges
Original-Ausschank
der berühmten Bolsgetränke
Gutgepflegte Weine • Noka • Pilsner Urquell
English spoken
Men speak hollandsch
Fernruf 4662

„Frankfurter Hof“
Ecke Weber- und Saalgasse
Altrenommiertes
Speise- und Bier-Restaurant
Mittagstisch Mk. 1.10 — Abendstisch Mk. 1.—
Original-Ausschank der Schwanenbrauerei
Gross-Ostheim Bayern.
Inhaber: **Alfons Haas**, früher „Bavaria“

Vegetarisches Restaurant
Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Artlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

**Alleinverkauf
der
Herzschuhe**
Angulus
der Schuh für
empfindliche Füße
Goldschmidt
Gratis - Nugget -
Schuhputzsalon
Langgasse 18

**Gedenket
der hungernden
Vögel**

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Haus Dambachtal
Pension 1. Ranges
Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage
Liegekuren
Diät-Küche
Grosser Garten

Vorzügliches Restaurant

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das sagt Ihnen der Arzt

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!